



Therapie-Station seit ~1980, ~500 funkt. RJTH/a, stationär ~5d, Altbau 2.OG, ~12 Betten: 6 Zi, Zentral: WC's, Duschen, Messstation, Wintergarten, Park

Anmeldung	Voruntersuchung	Radiojodtherapie 1.Tag	RJTH 2.Tag	RJTH 3. 4. 5. Tag	Nachkontrolle
Überweiser Hausarzt Facharzt Kardio/Endo Unterlagen SD-Hormone Medikation Tc-Scan Wartezeiten: IMH 4-12 Wo AUT 1-20 Wo	4-2 Wo vor RJTH Ambulant Indikationsprüfung Befunde/Klinik SD-Scan, US Hormone, AK (R-J-Kurztest) Voraufklärung (Prämedikation) Infomaterial Dauer: 3h (24h)	Stat. Aufnahme SD-Hormone Tc-Scan Volumetrie EKG, (Rö), Foto R.J- Kurztest Aufklärung Gruppen-Gespräch (Prof., OA) JU-Messungen (alle 2-6h)	JU-Selbst-Messungen (Automat, Dauer 10s) Dosierung Applikation (i.v.)	J-Scan JU-Messung Ggf. Nachdosierung Entlassung (Befund- Mitgabe, Medikation, Gespräch) Fragebogen	4-8 Wo : Hausarzt Hormone Medikation 3 Mo : NM- Klinik Tc- Scan, US Hormone Langzeit- VK: kooperativ

Zielstellung

RJTH aus Patientensicht: Wohlbefinden? Ängste? Einschätzung, Kritiken, QS

Methode, Patienten

Fragebogen auf Station: 15 Fragen, Erkrankung, Zufriedenheit (Noten 1-4), ggf. Freitext, s.u.

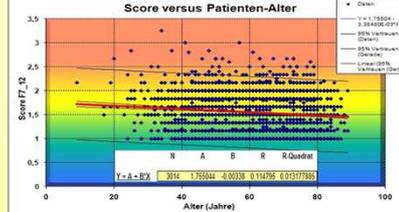
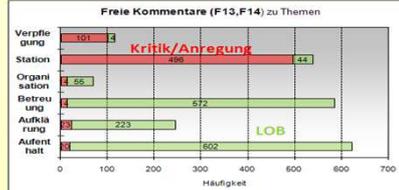
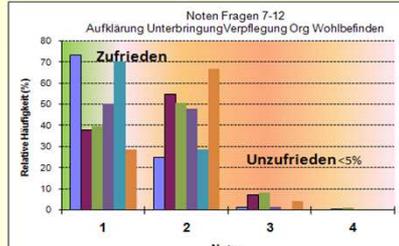
Ergebnisse

Return 53 % (3014 / 5660 Pat. 1999-2008, Zufriedenheits-Score 1.5, Unzufrieden <5 %

Radiojodtherapien (RJTH) – Patientenfragebogen

Werte Patientin/Patient, wir möchten Ihren Aufenthalt zur Radiojodtherapie möglichst angenehm gestalten und erbitten dazu von Ihnen Anregungen und einige Angaben. Wir bitten Sie, diesen Fragebogen, soweit möglich, während Ihres Aufenthaltes auf unserer Therapiestation und/oder zu Hause auszufüllen und ihn zur Nachkontrolle in 3 Monaten mitzubringen. Ihre Angaben/Anregungen werden vertraulich ausgewertet und sollen späterhin die Betreuung verbessern helfen. Bitte Zutreffendes unterstreichen oder Bemerkungen hinzufügen. Dank für Ihre Mitarbeit.

F/A	a	b	c	e	f	g	h	Summe	Note
1.	Welche sind Ihre Hauptbeschwerden , von der Sie sich durch die RJTH Besserung erhoffen? (m+s-d)								
n	keine	Unruhe	Schwitzen	Herzjagen	Halsdruck	3,9	1,1	2736	
%	16,4	44,2	5,2	5,6	28,6	12 (2;72)mo			
2.	Welche Beschwerden haben sich unter der RJTH verschlechtert ? am ... Tag								
n	keine	Unruhe	Schwitzen	Herzjagen	Halsdruck	2	1(1;7)d	2334	
%	86,1	7,8	2,7	90	25				
3.	Welche Beschwerden haben sich wann nach der RJTH gebessert ? nach ... Wochen								
n	keine	Unruhe	Schwitzen	Herzjagen	Halsdrück	4	1(1;10)wo	1786	
%	735	620	41,9	121	140				
%	41,2	34,7	6,8	7,8	9,5				
4.	Welche möglichen Folgen der RJTH würden Sie am meisten stören ?								
n	keine	Unterfunktion	erneute RJTH	Vorsichtsmaßnahmen nach RJTH					
%	632	1174	239	82					
%	29,7	55,2	11,2	9,9					
5.	Woher haben Sie Ihre Vorinformationen zur RJTH?								
n	keine	Hausarzt	Facharzt	Bekannte	Zeitung	Fernsehen			
%	62	1536	1216	67	9	12			
%	2,1	52,9	41,9	2,3	0,3	0,4			
6.	Was/wer hat Sie zur RJTH bewegt/überzeugt ?								
n	keiner	Hausarzt	Facharzt	Eigenwunsch	Bekante	Angst vor OP			
%	30	1321	1362	172	13	39			
%	1,0	44,9	46,4	5,9	0,4	1,3			
7.	Wie beurteilen Sie die Aufklärung über die RJTH in Ihrer Einrichtung?								
n	sehr gut	gut	ausreichend	unzureichend					
%	2174	735	43	8	2958	1,28+0,49			
%	73,5	24,8	1,5	0,2					
8.	Wie beurteilen Sie Ihre Unterbringung auf der Station und den Aufenthaltskomfort ...?								
n	sehr gut	gut	ausreichend	unzureichend					
%	1119	1621	210	8	2958	1,69+0,60			
%	39,9	50,6	7,1	0,3					
9.	Wie beurteilen Sie die Verpflegung auf Station?								
n	sehr gut	gut	ausreichend	unzureichend					
%	1190	1512	252	31	2985	1,70+0,66			
%	39,9	50,6	8,4	1,0					
10.	Wie beurteilen Sie den Organisationsablauf (Tagesablauf, Untersuchungen, Messungen) auf Station?								
n	sehr gut	gut	ausreichend	unzureichend					
%	1487	1413	45	1	2952	1,51+0,53			
%	50,5	48,0	1,5	0,03					
11.	Wie beurteilen Sie die Betreuung durch Schwestern, technische Assistentinnen, Ärzte?								
n	sehr gut	gut	ausreichend	unzureichend					
%	2108	856	17	1	2982	1,29+0,47			
%	70,7	26,7	0,6	0,03					
12.	Wie beurteilen Sie (abgesehen von Ihrer Erkrankung) Ihr Wohlbefinden während des Aufenthaltes?								
n	sehr gut	gut	ausreichend	unzureichend					
%	848	1975	118	5	2946	1,75+0,32			
%	28,8	67,0	4,0	0,17					
12a	Wie beurteilen Sie Ihre aktive Einbindung in die RJTH durch Selbstmessung mit der Chipkarte?								
n	sehr gut	gut	schwierig	ablehnend					
%	226	280	2	5	513	1,57+0,53			
%	44,0	54,6	0,4	0,2					
13.	Was hat Ihnen an Ihrem Krankenhausaufenthalt mißfallen , was sollte verbessert werden?								
n	Aufenthalt	Aufklärung	Betreuung	Organisat.	Station	Verpflegung			
%	20	23	14	14	449	100	665		
%	3,0	3,5	2,1	2,1	74,3	15,0	22%		
14.	Was hat Ihnen an Ihrem Aufenthalt besonders gut gefallen ?								
n	Aufenthalt	Aufklärung	Betreuung	Organisat.	Station	Verpflegung			
%	601	222	571	55	44	14	1507		
%	39,9	14,7	37,9	3,6	2,9	0,9	50%		



Fazit

- Beschwerden/Hoffnung auf Besserung ~85 %
- Beschwerdenzunahme unter RJTH ~14 %
- Beschwerdenbesserung 3 Monate n. RJTH ~60 %
- Angst vor Unterfunktion ~55 %
- Strahlenangst ~10 %
- Noten (Fragen 7-12):
 - Aufklärung ~1,3
 - Unterbringung ~1,7
 - Verpflegung ~1,7
 - Organisation ~1,5
 - Betreuung ~1,3
 - Wohlbefinden ~1,8
 - Pat.- Einbindung (Selbstmessungen JU) ~1,6
 - Gesamt-Score (F7-12) ~1,55

Kommentare (Fr. 13,14):
Kritik/Anregungen 22 %
Lob/Fakten, gezielt 50 %

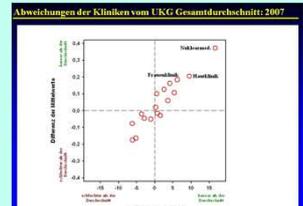
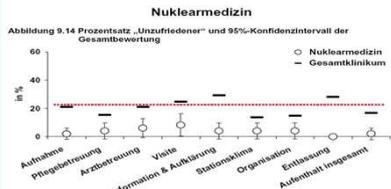
Score-Beeinflussung ~2 %
(Alter, G, W, Erkrankungen-Schwere)

Score- Vergleich

mit FB- Erhebung im Klinikum Greifswald: (06-08/2007, anonym, Return 40 %)

Gesamt-Klinikum ~2,0
Nuklearmedizin ~1,6

Nuklearmedizin					
Tabelle 5.14 Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle der Gesamtbewertung					
	N	Mittelwert	CI-	CI+	Mittelwert Klinikum
Nuklearmedizin					
Aufnahme	55	1,8	1,5	1,8	2,1
Pflegebetreuung	55	1,6	1,4	1,8	2,0
Aztlbetreuung	55	1,6	1,5	1,8	2,0
Visite	54	1,8	1,6	2,0	2,1
Information und Aufklärung	55	1,8	1,6	1,9	2,2
Stationäres Klinikum	55	1,7	1,5	1,8	1,9
Organisation	55	1,8	1,6	1,9	2,0
Entlassung	55	1,7	1,5	1,8	2,2
Aufenthalt insgesamt	54	1,8	1,6	1,9	2,0



Schlussfolgerung

Hohe Patientenerwartungen und -zufriedenheit bei der RJTH.

Freie Kommentare mit Kritik, Anregungen und Anerkennung sind hilfreich für Betreuung und Organisation. Eigene Klinik- und anonyme Klinikumsbefragung liefern ähnliche Ergebnisse.